

# MHHT – Rutha – CUP 2 2025

## 3. Ausschreibung



<b>Datum/Uhrzeit:</b>	Samstag, 8.3.2025 ab 9:00 Uhr, bis ca. 17:00 Uhr
<b>Austragungsort/ Untergrund:</b>	Reithalle Rutha, Ortsausgang Rutha 07751 Sulza maps: VJCC+9Q Sulza
<b>Parken:</b>	direkt an der Reithalle, Parkeinweiser vor Ort
<b>Veranstalter:</b>	RuFV Rutha e.V. in Genehmigung durch den HHLVMD e.V.
<b>Altersbegrenzung:</b>	ab 5 Jahren
<b>Teilnahmegebühr:</b>	10 Euro Grundgebühr plus 2,50 Euro pro Prüfung; nach Nennschluss (nur nach Absprache) 10€ Grundgebühr plus 5€ pro Prüfung
<b>Zahlungsbedingungen:</b>	im Voraus bis Nennschluss per Paypal an stellamanon.koenig@gmail.com oder per Überweisung an Stella König DE20 7015 0000 0037 1247 16 unter Angabe folgender Daten: Vor/Nachname Starter, Anzahl der Wettbewerbe
<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	offen bis Nennschluss, danach Nachnennungen nach vorheriger Absprache
<b>Nennung:</b>	per Nennformular an: <a href="mailto:stellamanon.koenig@hhlvmd.de">stellamanon.koenig@hhlvmd.de</a> → im Betreff bitte HH Rutha angeben
<b>Nennschluss:</b>	<b>14.2.2025</b> <b>Nennungen, die ohne Absprache nach Nennschluss eingehen,</b> <b>können nicht berücksichtigt werden. Nennelder werden in diesem</b> <b>Fall nicht zurückerstattet.</b>
<b>4Ansprechpartner:</b>	Meldestelle: Stella König 0176-80241984 oder Mail: stellamanon.koenig@hhlvmd.de

## 2. Grundsätzliche Regelungen

### Regelwerk:

- ✓ die Wettbewerbe werden anlehnend an das Regelwerk des DtHHV ausgerichtet, prüfungsrelevante Abweichungen werden zu Beginn der Wettbewerbe von den Wertrichtern öffentlich erläutert
- ✓ die wichtigsten Regeln zu Fehlerpunkten und Disqualifikationen sind in den Prüfungen beschrieben
- ✓ die Regeln für die Fahrwettbewerbe finden sich ebenfalls in dieser Ausschreibung
- ✓ die Führzügelklasse unterwirft sich dem Regelwerk der LPO/WBO (FN)

### Wertungsrichter:

- ✓ es ist mindestens ein anerkannter Wertungsrichter des HHLVMD (Hobbyhorse Landesverband Mitteldeutschland) vor Ort, welcher die Qualifikations - Wettbewerbe mit Wertnote richtet
- ✓ der Beisitz sowie die Bewertung von Qualifikations - Zeitspringen, Qualifikations – Hochsprung oder weiteren Wettbewerben wird durch Richterassistenten oder andere geeignete Personen durchgeführt werden

### Qualifikations-Leistungsprüfungen:

- ✓ einige der Leistungsprüfungen sind Qualifikationswettbewerbe für die Mitteldeutschen Meisterschaft, sie sind im Nennformular als solche gekennzeichnet
- ✓ es dürfen auch Sportler in diesen Prüfungen starten, wenn sie aus einem anderen Bundesland kommen oder nicht an der Meisterschaftsqualifikation teilnehmen wollen, diese werden normal platziert, können nur keine Qualifikationspunkte sammeln
- ✓ der Starter muss im Nennformular ankreuzen, ob er an der Qualifikation teilnehmen möchte oder nicht
- ✓ mit dem Kreuz und der Unterschrift erklärt sich der Starter einverstanden, dass der Veranstalter alle notwendigen Daten aus der Anmeldung und die Ergebnisse an den HHLVMD weiterleitet
- ✓ für eine erfolgreiche Qualifikation sind übers Jahr hinweg drei Starts in der Leistungsklasse S notwendig (12 Startplätze/Altersgruppe) oder zwei Starts in der Leistungsklasse M plus ein Start in S (mind. 4 Startplätze/Altersgruppe)
- ✓ sollte der Veranstalter altersgemischte Leistungsprüfungen durchführen und werten, werden diese für die Qualifikationswertung entmischt, auch die Ergebnisse von Startern außerhalb der mitteldeutschen Region werden rausgerechnet
- ✓ die Höhe der Qualifikationspunkte ergibt sich aus Platzierung im Verhältnis zur Starterzahl, die Punktetabelle ist ab spätestens 1. März auf unserer Website zu finden ([www.hhlvmd.de](http://www.hhlvmd.de))
- ✓ wichtiger Hinweis: für die Teilnahme an der Mitteldeutschen Meisterschaft soll der Starter Mitglied in einem HH-Verein sein, der dem HHLVMD angehört, oder eine Einzelmitgliedschaft beim HHLVMD abschließen. Mitgliedsanträge liegen beim Turnier aus. Nähere Informationen über mögliche Vereine in ihrer Nähe erhalten Sie auch unter [hhlvmd@gmx.de](mailto:hhlvmd@gmx.de)

### **Einteilung in Altersklassen:**

- der Veranstalter behält sich vor, je nach Anmeldezahl in den einzelnen Wettbewerben diese nach Altersgruppen aufzuteilen oder zusammenzulegen, sollte dies der Fall sein, ist dies der Zeiteinteilung zu entnehmen
- U12 (Jahrgang 2014 und jünger), U15 (Jahrgang 2013 – 2011), U21 (Jahrgang 2010 – 2005), Ü21 (ab Jahrgang 2004)

### **Startzahlbegrenzung:**

- ✓ es darf grundsätzlich zu jeder Prüfung nur mit einem Hobby Horse gestartet werden, für unterschiedliche Prüfungen dürfen unterschiedliche Hobby Horse verwendet werden
- ✓ jeder Teilnehmer darf nur an Wettbewerben teilnehmen, die seiner/ihrer Leistungsklasse entsprechen, insbesondere die L – Leistungsprüfungen sind ausschließlich jüngeren u./o. unerfahrenen Sportler/innen vorbehalten

### **Platzierungen:**

- siehe Prüfungsbeschreibung

### **Sportbekleidung:**

- ✓ das Tragen von Röcken bei Springwettbewerben ist untersagt, da die Richter nicht beurteilen können, ob der Hobby Horse Stab korrekt gehalten wird
- ✓ Haare länger als Schulterlänge sind zu flechten, zu binden o. hochzustecken
- ✓ Schmuck, an dem man sich verletzen kann, ist untersagt
- ✓ es müssen Schuhe oder Gymnastikschläppchen getragen werden; barfuß oder nur mit Socken ist nicht erlaubt

### **Hobby Horse und Zubehör:**

- ✓ das Hobby Horse muss ein Mindestgewicht von 300 g inkl. Prüfungsausstattung haben
- ✓ das Hobby Horse muss einen Freiraum von mindestens 5 cm zw. Hals und Maul vorweisen
- ✓ die Stablänge muss mindestens 25 cm betragen, die Länge muss an den Reiter angepasst sein, das heißt der Stab muss sich zu jeder Zeit zw. den Beinen des Hobby Horsers befinden
- ✓ beim Springen darf der Stab nicht mehr als 5 cm am Po hinausragen
- ✓ Hobby Horses mit seitlichen Griffen und defekte Hobby Horses (z.B. die Füllmaterial verlieren, ohne stabile Anbringung am Stab) sind nicht zugelassen
  
- ✓ es besteht eine Zügelpflicht, außer der Wettbewerb sieht ausdrücklich etwas anderes vor
- ✓ Martingal und Vorderzeug sind bei der Dressur verboten
- ✓ Accessoires sind nur erlaubt, wenn kein Verletzungsrisiko besteht
- ✓ für die S – Dressur besteht Kandarenpflicht

## **Startnummernvergabe**

- jeder Teilnehmer erhält vorab vom Veranstalter eine Startnummer, die er gut sichtbar am Zaumzeug als Kopfnummer oder an der Kleidung befestigen muss
- die Startnummer ist für alle Pferde des Sportlers gleich und muss selbst mitgebracht werden
- vorgefertigte, wiederverwendbare Startnummern können auf Wunsch bei [daniela.maaser@t-online.de](mailto:daniela.maaser@t-online.de) bestellt werden, Kosten 2 €, können vor Ort am Stand von Dakar Equipment abgeholt werden.

## **Startbereitschaft:**

- erscheint der Teilnehmer nach dreimaligem Aufrufen nicht zu seiner Prüfung, wird er disqualifiziert

## **Verhinderung:**

- eine Rückgabe der Startgelder nach Nennschluss ist nicht möglich

## **Verpflegung:**

- im hofeigenen Café können Speisen und Getränke erworben werden

## **Besucher/Zuschauer:**

- für Zuschauer ist der Besuch des Turnieres kostenfrei
- Zuschauer dürfen sich nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen aufhalten, das Betreten der Vierecke/Plätze ist nur den Startern und Trainern gestattet, es stehen begrenzt Sitzplätze zur Verfügung, bitte bei Bedarf Sitzmöglichkeiten mitbringen
- das Mitbringen von Hunden ist erlaubt, sie sind aber an der Leine zu führen

## **Aussteller/Verkauf:**

- „gewerbliche“ Aussteller sind nach Voranmeldung beim Veranstalter herzlich willkommen, die Stellplatzmiete wird über einen Sponsoring – Preis im Wert von 20 € abgegolten, die Stellplätze werden zugewiesen

## **Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung:**

- ✓ Wir weisen alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigten darauf hin, dass es sich bei dem Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden dürfen (z.B. Presse, Internet, Social Media-Seiten). Die Aufnahmen können dort teils auch weiter geteilt werden.
- ✓ Die Richter behalten sich vor, im Rahmen der derzeit stattfindenden Richterausbildung, Videoaufnahmen von den Wertnotenwettbewerben zu machen und als Hilfsmittel bei der Wertnotenfindung zu nutzen.

## Hinweise zum Datenschutz:

- ✓ Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet. Es wird mit den Daten sorgsam umgegangen.
- Start- und Ergebnislisten werden am Turnierplatz öffentlich ausgehängt, diese beinhalten Vor und Zuname des Sportlers, Alter, Name des Hobby Horses und Startnummer

## besondere Bestimmungen:

- ✓ Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet. Ist dies nicht der Fall, ist eine private Unfallversicherung abzuschließen.
- ✓ Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Unfälle und Krankheiten ab, die Teilnehmern und Zuschauern während der Veranstaltung zustoßen.
- ✓ Kranken oder verletzten Teilnehmern ist es nicht gestattet, an einer Prüfung teilzunehmen, wenn die Krankheit oder Verletzung die Teilnahme einschränken oder sich durch die Teilnahme verschlimmern könnten. Jeder Teilnehmer muss auch mental in der Lage sein, die Herausforderungen der Prüfungen zu bewältigen und mit Wettkampfdruck umzugehen zu können. Bei offensichtlichen Verletzungen kann der Start des Sportlers durch den Wertrichter untersagt werden.
- ✓ Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden.
- ✓ Der Veranstalter übernimmt keine Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher.
- ✓ Den Anweisungen des Veranstalters vor Ort ist Folge zu leisten.
- ✓ **Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie mit allen vorher genannten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.**



## 3. Zeiteinteilung

Der Zeitplan wird erst nach Nennschluss bekannt gegeben.

## 4. Qualifikationsprüfungen

### 4.1.1. M – Zeitspringen U12/Ü21 und 4.1.2. M – Zeitspringen U15/U21

- Qualifikationsmöglichkeit zur Mitteldeutschen Meisterschaft, bitte optional im Nennformular ankreuzen
- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: 4.1.1) 50 - 60 cm  
4.1.2) 60 - 70 cm  
ges. 8-10 Sprünge, möglich: 1 Oxe + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (110 - 120 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt; 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation); Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung = Disqualifikation
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen  
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

### 4.2.1. S – Zeitspringen U12/Ü21 und 4.2.2 S – Zeitspringen U15/U21:

- Qualifikationsmöglichkeit zur Mitteldeutschen Meisterschaft, bitte optional im Nennformular ankreuzen
- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: 4.2.1) 70 - 80 cm  
4.2.2) 80 - 90 cm  
ges. 8 -12 Sprünge, möglich: ein Oxe + dreifache Kombination mit Oxe, (Hälfte Hindernishöhe), zusätzlich 1 Wassergraben (130 - 140 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, ...)
- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt; 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation); Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung = Disqualifikation
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen  
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

### 4.3.1. M – Stilspringen U12/Ü21 und 4.3.2 M – Stilspringen U15/U21:

- Qualifikationsmöglichkeit zur Mitteldeutschen Meisterschaft, bitte optional im Nennformular ankreuzen
- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: 4.3.1) 50 - 60 cm  
4.3.2) 60 - 70 cm

ges. 8-10 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination

- Regeln: es gewinnt derjenige, der technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert, der Fokus liegt auf Körperhaltung, Haltung HH, Linienführung im Parcours, korrektes Überwinden der Hindernisse, Einhaltung Rechts/Linksgalopp, Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß etc. wird in der Grundwertnote berücksichtigt, Abwurf/Verweigerung sowie Galoppfehler (keine durchgängige Galoppade) – 0,5 FP von Gesamtwertung; falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung = Disqualifikation
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen  
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

#### **4.4.1. S – Stilspringen U12/Ü21 und 4.4.2. S Stilspringen U15/U21:**

- Qualifikationsmöglichkeit zur Mitteldeutschen Meisterschaft, bitte optional im Nennformular ankreuzen
- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: 4.3.1) 60 - 70 cm  
4.3.2) 70 - 80 cm  
ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + dreifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe)
- Regeln: es gewinnt derjenige, der technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert, der Fokus liegt auf Körperhaltung, Haltung HH, Linienführung im Parcours, korrektes Überwinden der Hindernisse, Einhaltung Rechts/Linksgalopp, Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß etc. wird in der Grundwertnote berücksichtigen, Abwurf/Verweigerung sowie Galoppfehler (keine durchgängige Galoppade) – 0,5 FP von Gesamtwertung; falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung = Disqualifikation
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen  
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

#### **4.5. M – Dressurkür U12/U15/U21/Ü21:**

- Qualifikationsmöglichkeit zur Mitteldeutschen Meisterschaft, bitte optional im Nennformular ankreuzen
- Platzgröße: 7 x 14 m
- Musikdauer: 2 – 2,5 min
- Pflichtelemente: Halten mit Rückwärtsrichten und DANN angaloppieren, fliegender Galoppwechsel, Außengalopp, einfache Traversale im Trab, Mittelgalopp, Schrittpirouette
- Regeln: die Bewertung erfolgt in einer technischen Note (A) welche Ausführung der Gangarten, Bahnfiguren, Lektionen, Körperhaltung und HH – Haltung bewertet und in einer künstlerischen Note (B) welche die Abstimmung zur Musik, Choreografie und Schwierigkeitsgrad beinhaltet;

- Zeitvorgabe gilt ab halten/grüßen, Pflichtelemente werden in A Note einzeln erfasst, nicht gezeigte Elemente erhalten 0 Punkte, Zeittoleranz +/- 10 Sekunden – eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt  
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

#### **4.6. S – Dressurkür U12/U15/U21/Ü21:**

- Qualifikationsmöglichkeit zur Mitteldeutschen Meisterschaft, bitte optional im Nennformular ankreuzen
- Platzgröße: 7 x 14 m
- Musikdauer: 2 – 2,5 min
- Pflichtelemente: Traversale im Galopp, Passage mind. 10 Tritte, Piaffe mind. 6 Tritte, mind. 3 fliegende Serienwechsel im Galopp (1er o. 2er), Vorhandwendung, Galoppirouette, Kandare, keine Arbeitsgänge
- Regeln: die Bewertung erfolgt in einer technischen Note (A) welche Ausführung der Gangarten, Bahnfiguren, Lektionen, Körperhaltung und HH – Haltung bewertet und in einer künstlerischen Note (B) welche die Abstimmung zur Musik, Choreografie und Schwierigkeitsgrad beinhaltet; Zeitvorgabe gilt ab halten/grüßen, Pflichtelemente werden in A Note einzeln erfasst, nicht gezeigte Elemente erhalten 0 Punkte, Zeittoleranz +/- 10 Sekunden – eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt  
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

## **5. weitere Prüfungen/Begleitprüfungen**

### **5.1. Führzügelklasse auf echten Pferden:**

- ! nur für Reiter des Stalls Wohlgezogen
- Regeln: führender darf Pferd nicht beeinflussen, der Reiter soll selbstständig auf das Pferd einwirken, es wird Schritt, Trab, Leichttraben nach Anweisung der Richter gezeigt, dabei wird das harmonische Gesamtbild, die Einwirkung auf das Pferd, Sicherheit in der Hilfegebung und eine Theoriefrage bewertet
- Platzierung: alle Teilnehmer bekommen eine Schleife, es gibt keine Rangierung nach Plätzen

### **5.2. Eignungs-Fahrprüfung für Hobbyhorses - Offen:**

- ! Fragen dazu bitte per Mail an Stella König: [stellamanon.koenig@hhlvmd.de](mailto:stellamanon.koenig@hhlvmd.de)
- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m





- **Beschreibung:** Teamprüfung: ein Team aus zwei Hobbyhorsern bildet mit einem Hobbyhorse, ein "Gespann", die Zügel/Leinen sind dabei am Hobbyhorse oder am Hosenbund des vorderen Hobbyhorsers zu befestigen, der vordere Hobbyhorser wird vom hinteren Hobbyhorser gelenkt, eine Peitsche (Reitgerte) ist mitzuführen und kann durch Anlegen als treibende/verwahrende Hilfe genutzt werden
- **Regeln:** es darf mit Stimmhilfe gearbeitet werden, der übertriebene Einsatz (mehr als nur Anlegen) der Peitsche führt sofort zum Ausschluss, der Parcours darf nur vom lenkenden Hobbyhorser abgegangen werden, es wird das harmonische Gesamtbild, die Sicherheit und das Durchlassen der Hilfen bewertet, beim Fahren mit Hobbyhorse hat das Pferd 4 Beine, im Optimalfall ergeben also die Beine des vorderen Hobbyhorsers und die Beine des hinteren die 4 Beine und Schrittfolge des Pferdes, umso besser dies umgesetzt wird, umso besser die Note, nach Start in den Kegelparcours wird zudem die Zeit gemessen und das schnellste Team ermittelt
- **Bewertung:** die Grundnote aus der Dressur wird als Zeit umgerechnet und die Parcourszeit davon abgezogen.  
Beispiel: Grundnote 6,5, Zeit im Parcours 34sec = 650-34 = 616Punkte
- **Platzierung:** Platz 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

Dressuraufgabe für die Teamprüfung:

Lektion	Bahnpkt.	Beschreibung	Koef	Punkte	Bemerkung
1.	A – X X	„Einfahren“ im Arbeitstrab halten, grüßen (rechts)	1		
2.	X C F	im Arbeitstempo antraben rechte Hand Kehrtvolte	1		
3.	B C - X - C C	Mittelschritt Eine Runde Zirkel, dann ganze Bahn und im Arbeitstrab antraben	1		
4.	H - K K	Tritte verlängern, dann weiter im Arbeitstrab Kehrtvolte	1		
5.	M B	Mittelschritt Halten, Rückwärtsrichten 5 Schritte, DARAUS im Mittelschritt anreiten	1		
6.	F K - H	Arbeitstrab Tritte verlängern, dann weiter im Arbeitstrab	1		
7.	C - A	Schlangenlinien durch die ganze Bahn drei Bögen, rechts beenden und	1		

8.	A G	auf die Mittellinie abwenden halten, grüßen, im Arbeitstrab ausreiten	1		
----	--------	--	---	--	--

### 5.3. L – Zeitspringen (nicht für Starter S-Zeit oder die sicheres M Zeitniveau haben)

- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: 40 cm, ges. 8 Sprünge, zusätzlich 1 Wassergraben möglich
- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt; 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation); Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung = Disqualifikation
- Platzierung: Platz 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

### 5.4. L – Dressuraufgabe (nicht für Starter S-Kür oder die sicheres M Dressurniveau haben)

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Regeln: Aufgabe muss auswendig gelernt werden (Kindern unter 10 Jahren darf vorgelesen werden, Vorleser wird nicht gestellt), die Aufgabe wird abschnittsweise mit technischen Einzelnoten bewertet, es gibt zusätzliche Wertnoten für die Korrektheit der Grundgangarten, die Körperhaltung, die HH – Haltung und die Linienführung, die Gesamtnote wird aus den einzelnen Wertnoten berechnet
- Platzierung: Platz 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

#### L Dressuraufgabe:

Lektion	Bahnpt.	Beschreibung	Koef	Punkte	Bemerkung
1.	A – X X	einreiten im Mittelschritt halten, grüßen (rechts)	1		
2.	X C B	im Arbeitstempo antraben rechte Hand Volte	1		
3.	F A K - B	Mittelschritt halten, rückwärtsrichten 4 Tritte, DANN im Mittelschritt anreiten durch die halbe Bahn wechseln	1		
4.	B C – X X	im Arbeitstempo angaloppieren halber Zirkel einfacher Galoppwechsel	1		

	X - A	halber Zirkel			
5.	K - H nach H	Galoppsprünge verlängern aus der Ecke kehrt, Außengalopp	1		
6.	A F - M	Mittelschritt Viereck verkleinern und vergrößern durch Seitwärtsgehen/Schenkelweichen	1		
7.	C E	Arbeitstrab Mittelzirkel geritten 1mal herum, dann ganze Bahn	1		
8.	A X	auf die Mittellinie abwenden halten, grüßen (rechts), am langen Zügel ausreiten	1		
<b>weitere Bewertungskriterien</b>					
	Grundgangarten (Ausführung, Rhythmus, Fleiß, Beinhebung, Gangarten der Klasse entsprechend, Ausdauer)		1		
	Hobby Horse (Zügelhaltung, Handwechsel, leichte Nickbewegungen in Schritt/Galopp, Stellung und Drehung)		1		
	Körperhaltung (Kopf aufrecht – Blick nach vorn, Schulter hinter, Füße mit Fußspitze voran, gute Körperspannung)		1		
	Linienführung (Punktgenauigkeit, korrekte Linien der Bahnfiguren, Ecken ausreiten)		1		
<b>A – Note</b>					Summe Wertnoten/ durch Summe Koeffizienten
<b>Bemerkungen/Abzüge:</b> (1. Verreiten minus 0,2), (2. Verreiten minus 0,4)					
<b>Gesamtnote</b>					A Note minus Abzüge

### 5.5. Bambini Fehler/Zeitspringen (nicht für Starter die M oder S Zeitspringen starten oder von der Leistung her starten könnten)

- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: max. 8 Sprünge bis 35cm
- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt; beim Weg darf durch einen Erwachsenen durch Reinrufen geholfen werden, Hindernisfehler 4 FP, keine Bewertung von Galopp, Zügel- und Stabfehlern
- Platzierung: Platz 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen

### 5.6. Hochsprung nach Körpergröße - Offen

- Einstiegshöhe: 50
- Stufen: 60, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 103, 106, 109, 112, 115, 118, 121, 124, 126, ...

- Regeln: 2 Versuche je Sprung, Starthöhe muss gesprungen werden, dann kann später eingestiegen werden (dann durchspringen), 1 Hand darf Zügel loslassen, Stab muss zw. Beinen bleiben  
die Bewertung erfolgt im Verhältnis der übersprungenen Höhe zur Körpergröße: die Teilnehmer müssen vor Beginn der Prüfung mit Schuhen gemessen werden (von Kopf bis Boden = Körpergröße)!  
Die überwundene Hindernishöhe "H" in cm wird mit 100 multipliziert und durch die Körpergröße in cm geteilt. Der Teilnehmer mit der höchsten Prozentzahl gewinnt.
- Platzierung: Platz 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

### 5.7. M – Idealzeitspringen - Offen

- Platzgröße: mindestens 7 x 14 m
- Hindernisse: 60 cm  
ges. 8-10 Sprünge, möglich: 1 Oxer + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (110 - 120 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- Regeln: der Richter gibt eine Zeit vor in der der Parcours geritten werden soll, wer möglichst nah an diese Idealzeit herankommt und fehlerfrei bleibt, gewinnt; Galoppfehler (fehlende Galoppade, Schritt, Trab oder Stehen im Parcours) = 1 FP, Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Zuhilfenahme von Zeitmessern (Uhren etc.) oder hereinrufen o. optische u. akustische Signale von Außenstehenden führen zur Disqualifikation, falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung = Disqualifikation
- Platzierung: Platz 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt



## 6. Nennformular für MHHT – Rutha - Cup 2 – 2025

Das Nennformular ist ausgefüllt und von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben bis zum 14.2.2025 per Mail an [stellamanon.koenig@hhlvmd.de](mailto:stellamanon.koenig@hhlvmd.de) zu senden. Nur vollständig ausgefüllte Formulare können berücksichtigt werden.

Vorname, Nachname Starter:			
Geburtsjahr:		PLZ, Ort	
Email u./o. Telefonnummer:			
Mitgliedschaft HH-Verein/Sektion des HHLVMD	Vereinsname:	<input type="radio"/> oder Direktmitglied HHLVMD	
<input type="radio"/> Mein Kind gehört keinem HH/Verein oder dem Landesverband an. Ich versichere, dass mein Kind privat unfallversichert ist.			

**Nennung Qualifikationswettbewerbe:** Es darf pro Prüfung nur in der M ODER S – Klasse gestartet werden, auch wenn man nicht an den Meisterschaften teilnehmen kann/möchte! Es kann in verschiedenen Prüfungen in verschiedenen Klassen gestartet werden. Beachtet, bei den Meisterschaften stehen für S-Starter deutlich mehr Startplätze zur Verfügung als für den M-Bereich.

- M – Zeitspringen;    **oder**     S – Zeitspringen;    Name HH:    2,50 €
- M – Stilspringen;    **oder**     S – Stilspringen;    Name HH:    2,50 €
- M – Dressurkür;    **oder**     S – Dressurkür;    Name HH:    2,50 €

**Ich möchte an der Meisterschaftsqualifikation teilnehmen. Bitte melden Sie meine Ergebnisse an den HHLVMD.** (gilt nur für Sportler aus Mitteldeutschland):     ja     nein

Für die Meisterschaft selbst wird eine Mitgliedschaft in einem Verein des HHLVMD oder direkt beim Landesverband benötigt.

**Nennung weitere Wettbewerbe:** Es darf nur in Wettbewerben gestartet werden, die tatsächlich der eigenen sportlichen Leistungsfähigkeit entsprechen. Angaben in den Klammern bzw. in der Ausschreibung unter Startergeld beachten!

- Führzügelklasse echtes Pferd  
(nur für Reiter des Stalls Wohlgezogen)    Name Pferd:    2,5 €
- Partner - Eignungsprüfung für Fahrpferde  
(Offen)    Name HH:    2,5 €  
Name Partner:
- L - Dressuraufgabe  
(nicht für Starter S-Kür oder die sicheres M Dressurniveau haben)    Name HH:    2,5 €
- Bambini Springen (keine Starts in M o. S Zeit)  
(nicht für Starter M/S Zeit oder die sicheres M/S Zeitniveau haben)    Name HH:    2,5 €
- L – Zeitspringen  
(nicht für Starter S-Zeit oder die sicheres M-Zeitniveau haben)    Name HH:    2,5 €
- Hochsprung  
(Offen)    Name HH:    2,5 €
- M – Ideal - Zeitspringen  
(Offen)    Name HH:    2,5 €

### Einverständniserklärung

**Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein o.g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horse Turnieres teilnehmen darf. Ich habe die Regeln und Anweisungen in der Ausschreibung gelesen und verstanden.**

**Ort, Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten**

## Zusatz: Empfehlung von Leistungsklassen bei der Selbsteinschätzung für Turnierstarts:

### Springwettbewerbe U 12/Ü21:

- Zeitspringen** - > sicher Sprunghöhe gutes Bein:  
**L)** unter 50 cm  
**M)** ab 50cm, bis 65 cm  
**S)** ab 70 cm, bis 80 cm  
**S+)** ab 85 cm
- Stilspringen:** **L)** sichere Sprunghöhe beidbeinig unter 50 cm, Grundlagen Hand und Galoppwechsel  
**M)** sichere Sprunghöhe beidbeinig ab 50 cm, bis 60 cm, sichere Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung  
**S)** sichere Sprunghöhe beidbeinig über 60 cm, Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung  
**S+)** sichere Sprunghöhe beidbeinig über 80 cm, Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
- Mächtigkeit:** **Midi)** Sichere Sprunghöhe über 80 cm, aber unter 115 cm  
**Maxi)** Sichere Sprunghöhe über 115 cm

### Springwettbewerbe U15/U21:

- Zeitspringen** - > sicher Sprunghöhe gutes Bein:  
**L)** unter 60 cm  
**M)** ab 60cm, bis 75 cm  
**S)** ab 80 cm bis 90 cm  
**S+)** ab 100 cm
- Stilspringen:** **L)** sichere Sprunghöhe beidbeinig unter 60 cm, Grundlagen Hand und Galoppwechsel  
**M)** sichere Sprunghöhe beidbeinig ab 60 cm, bis 70 cm, sichere Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung  
**S)** sichere Sprunghöhe beidbeinig über 70 cm Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung  
**S+)** sichere Sprunghöhe beidbeinig über 80 cm, Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
- Mächtigkeit:** **Midi)** Sichere Sprunghöhe über 90 cm, aber unter 120 cm  
**Maxi)** Sichere Sprunghöhe über 120 cm

### Dressurwettbewerbe U12/U15/U21/Ü21:

- L)** beherrschen aller Grundgangarten, Handwechsel u. einfache Galoppwechsel, beherrschen einfacher Bahnfiguren, Volten, Rückwärtsrichten, Viereck verkleinern/vergrößern, passender Takt u. Rhythmus zu einer Musik
- M)** alle Anforderungen von L + zusätzliche Bahnfiguren, sicherer Hand u. Galoppwechsel, einfache fliegende Wechsel, einfache Traversalen, starker und versammelter Schritt, Mitteltrab, Mittelgalopp, Schrittpirouette, Schulterherein, Kurzkehrt, Grundlagen Biegung und Stellung vom Pferd  
gute Musikauswahl, aussagekräftige Musik, Takt u. Rhythmus passend zu allen Gangarten
- S)** alle Anforderungen L + M, + alle gängigen Bahnfiguren, alle Gangarten in versammelt und stark, Passage, Piaffe, Traversalen mit Verschiebungen, Wendungen, Galoppirouette, schwierige Übergänge und Kombinationen, flieg. Serienwechsel, Kandare  
abgestimmte Musik mit wechselnden Tempi, künstlerische Darbietung der Musik, Abstimmung auf Bahnfiguren, Tempowechsel und technische Elemente
- S+)** alle Anforderungen L + M + S + Bahnfiguren unter Nutzung von ¼ Linien, Doppelpirouetten, Passagetraversale, lange Passagen, Piaffe mit mehr als 10 Tritten, Piaffepirouette, extra schwierige Übergänge und Kombinationen  
zugeschnittene Kürmusik mit wechselnden Tempi, Einreiten zur Musik, absolute Punktgenauigkeit von Musikakzenten und Dressurelementen